

Alexander Neuwirth



Q Z⁰ Resonanz

Z⁰-Resonanz
Assessor broades

wissenlabee

- 1. Begrüßung
- 2. Thema

wissen.leben



Gliederung

Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

Theorie

Experimentelle Untersuchung

Alexander Neuwirth

Zusammenfassung

2018-1

-Gliederung

1. Historie 2. Theorie

Z⁰ Resonanz

-Gliederung

3. Messung/Experiment

4. Zusammenfasssung

Gliederung



-Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

• Zunächst Historie

○ Z⁰ Resonanz



1968

Z⁰ Resonanz

Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

Theorie: Elektroschwache Wechselwirkung





1979 Nobelpreis an Steven Weinberg, Sheldon Glashow und Abdus Salam [1]

Alexander Neuwirth 3

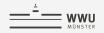
 Z^0 Resonanz \sqsubseteq Historischer Überblick zum Z^0 -Boson

 \sqsubseteq Historischer Überblick zum Z^0 -Boson

Historischer Überblück zum Z³-Boson

Theorie: Elektroschwache Wechseleirkung

- 1. Vereinheitlichung von elektr.magn. + schwache WW. Kräfteaustausch durch Photon, W^{\pm} , Z^{0}
- 2. 1979 Nobelpreis für GWS



1968

1973

Z⁰ Resonanz

Historischer Überblick zum Z^0 -Boson



 $^{\circ}$ $^{\circ}$ Resonanz $^{\circ}$ Historischer Überblick zum $^{\circ}$ Boson $^{\circ}$

Historischer Überblick zum Z^o-Boson
1968
1973
Inderdet Rachweis durch mestele Ströme
Inderdeter Nachweis durch mestele Ströme

Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

1. Gargamelle-Blasenkammer am CERN



Historischer Überblick zum Z^0 -Boson



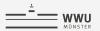
1984 Nobelpreis an Carlo Rubbia und Simon van der Meer [2] Z⁰ Resonanz └─Historisch

—Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

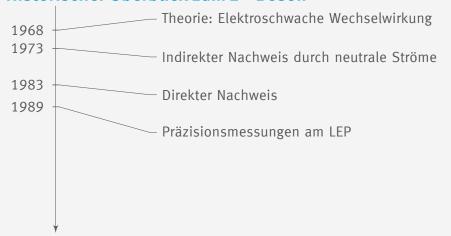


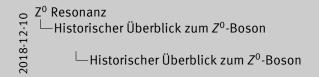


- 1. Am SppS
- 2. Nobelpreis für Carlo Rubbia and Simon van der Meer für experimentelle Beitrag Proton-Antiproton-Kollisionen
- 3. Mehr später
- 4. Weil führte mit zum Nachweis der Z und W Bosonen



Historischer Überblick zum Z⁰-Boson



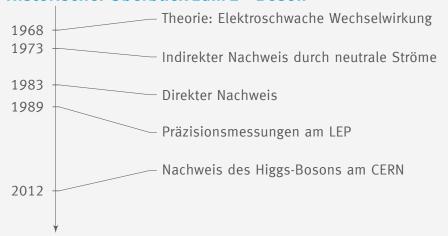




- 1. Large Electron Positron Ring (CERN) Präzessionsmessungen
- 2. weiter Bestätigung der Theorie/Standardmodell und W-Z-Bosonen
- 3. bis 2000



Historischer Überblick zum Z^0 -Boson



 Z^0 Resonanz

Historischer Überblick zum Z^0 -Boson

Historischer Überblick zum Z^0 -Boson



- 1. Higgs Theorie in 60er-Jahren
- 2. 2013 François Englert und Peter Higgs Nobelpreis
- 3. Alle Nachweise am CERN!
- 4. Randnotitz

Alexander Neuwirth

3



Historischer Überblick zum Z⁰-Boson

Theorie

Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen Elektroschwache Vereinheitlichung

Experimentelle Untersuchun

7usammenfassun

Z⁰ Resonanz —Theorie

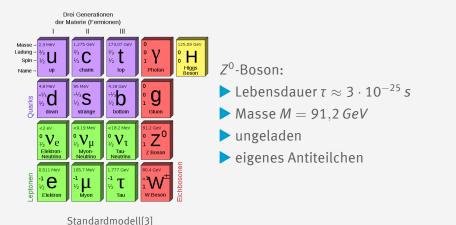
norischer Überblick zum Z^o. Boson norie Einordnung im Standardmodell der Elementarteillchen Elektroschwache Vereinheitlichung

Einordnung im Standardmodell der Elementarteiliche Elektroschwache Vereinheitlichung Experimenteile Untersuchung

usammenfassung



Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen



-Theorie Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen Einordnung im Standardmodell der T1 - --- - -- + - -+ - :1 - |- - --

eigenes Antiteilchen

1. Antiteilchen invers

Z⁰ Resonanz

- 2. Masse steigt mit Generation
- 3. Lebensdauer sehr sehr kurz
 - 4. Masse (Reichweite)
- 5. ungleaden/neutral 6. Boson also Spin 1, außer Higgs
- 7. Kräfte durch Austauschteilchen
- 8. Photon elektro magn. beispielweise Elektron-Elektron-Streuung.
- Rutherford Streuung
- 9. W,Z bsplw. Beta-Zerfall, Elektron-Positron-Streuung (Energieabhänig) 10. Gluon Kernzusammenhalt, Farbladung, 8 Sorten (n-p-Anziehung),
- Quarkanziehung 11. Nur durch Z-Boson lässt sich Neutrino-Neutrino-WW erklären, da sie
- nicht elektrisch sind. 12. Warum? Weil Divergenzen in höherer Ordnung/Energien auftreten $(E > M_W)$



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts			T	T_3	$z_{ m f}$
Leptonen	$\begin{pmatrix} \nu_{\rm e} \\ {\rm e} \end{pmatrix}_{\rm L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\mu} \\ \mu \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	$\left(\begin{array}{c} \nu_{\tau} \\ \tau \end{array}\right)_{\mathrm{L}}$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$0 \\ -1$
Le	e_{R}	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	0	-1
Quarks	$\begin{pmatrix} u \\ d' \end{pmatrix}_{L}$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_{L}$	$\begin{pmatrix} t \\ b' \end{pmatrix}_{L}$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$+2/3 \\ -1/3$
	u_{R}	c_{R}	t_{R}	0	0	+2/3
	d_{R}	s_{R}	b_{R}	0	0	-1/3

Schwacher Isospin[4]

Alexander Neuwirth 6

Z⁰ Resonanz

Theorie

Elektroschwache Vereinheitlichung

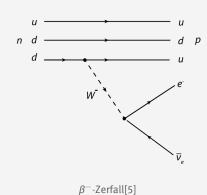
Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. Einführung von schwachem Isospin, analogon zu starkem Isospin
- 2. Rechtshändige e, μ, τ Singulett Zustand.
- 3. Chiralität (l/r), Helizität, aber lorentzinvariant, Spinor Symmetrie
- 4. Rechtshändige Neutrinos $T_3 = z = 0$, keine WW, Auftreten in Natur unbekannt
- 5. T₃ Werte Bereich analog zu anderen Spins
- 6. invers für Antiteilchen: rechshändige Fermionen (linkshändige Antifermionen) Singulettt ($T = 0 = T_3$)
- 7. Umwandung durch Absorption von W^{\pm} -Boson innerhalb Multiplett (darin Ladungsdifferenz = 1)



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

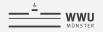


Z⁰ Resonanz

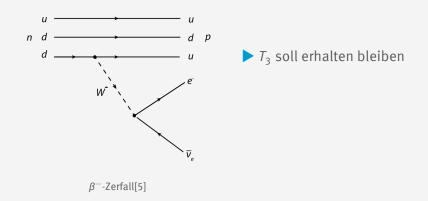
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. Bekannt aus schwacher WW
- 2. einzelne Zerfälle erläutern
- 3. $d\rightarrow u + W^-$



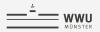
Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin



Z⁰ Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung

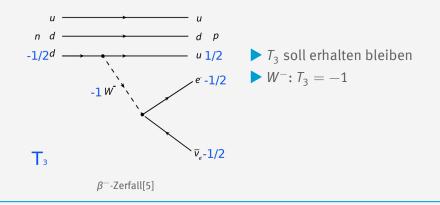


1. T₃ Erhaltungsgröße



Elektroschwache Vereinheitlichung

Schwacher Isospin

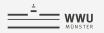


Z⁰ Resonanz

Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung

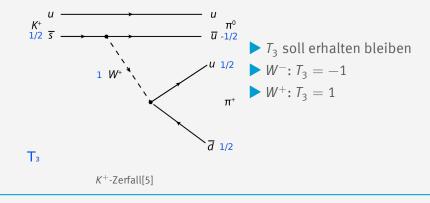


- 1. T_3 in Graphik
- 2. W⁻ muss -1 sein
- 3. W^+ aus B^+ Zerfall
- 4. Mehr zum Beta-Zerfall nächste Woche (+Paritätsverletzung)



Elektroschwache Vereinheitlichung

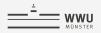
Schwacher Isospin



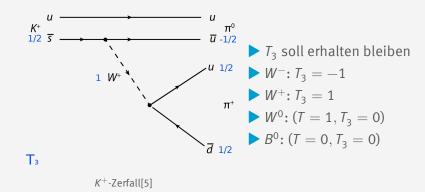
Z⁰ Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. analog β^+ -Zerfall: $u \rightarrow d + W^+$
- 2. Hier Kaon-Zerfall



Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin







- 1. Analog zu 1/2x1/2 Gekoppelten Spins
- 2. Tripplett und Singulett Zustände
- 3. B^0 postuliert



Elektroschwache Vereinheitlichung

▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$

Z⁰ Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung

lektroschwache Vereinheitlichung Photon umd Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 : $|Y\rangle = +\cos\theta_W |B^0\rangle + \sin\theta_W |W^0\rangle$ $|Z^0\rangle = -\sin\theta_W |B^0\rangle + \cos\theta_W |W^0\rangle$

- 1. Drehung um Weinberg-Winkel/elektroschwachen Mischungswinkel, Naturkonstante
- 2. spontane Symmetriebrechung, diagonaliesierung der Massematrix führt zu diesen.
- 3. orthogonal + linear Kombination



Elektroschwache Vereinheitlichung

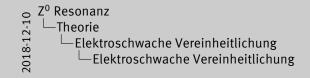
▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$

➤ Weinbergwinkel:

$$\cos \theta_{
m W} = rac{M_{
m W}}{M_{
m Z}} pprox 0.88$$



lektroschwache Vereinheitlichung

 $|\gamma\rangle = +\cos\theta_W |B^0\rangle + \sin\theta_W |W^0\rangle$ $|Z^0\rangle = -\sin\theta_W |B^0\rangle + \cos\theta_W |W^0\rangle$

▶ Weinbergwinkel: $\cos\theta_{W} = \frac{M_{W}}{M} \approx 0.88$

- 1. experimentelle Bestimmung, später mehr
- 2. Einziger Freier Parameter der Theorie.
- 3. Masse für Z⁰ leichter zu Bestimmen, da W-Boson in Neutrino zerfällt.

=> Bestimmung über fehlenden Transversalimpuls



Elektroschwache Vereinheitlichung

▶ Photon und Z^0 als orthogonale Linearkombination von B^0 und W^0 :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$

 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$

➤ Weinbergwinkel:

$$\cos \theta_{
m W} = rac{M_{
m W}}{M_{
m 7}} pprox 0.88$$

► Gekoppelte Ladungen:

$$e = g \cdot sin\theta_{W}$$





- 1. schwache Ladung g (Analogon zu e) aus schwache WW. aus QFT
- 2. beschreibbar durch elektrische und schwache Ladung
- 3. Umformung zu e/g und M/M



Experimentelle Untersuchung

Indirekter Nachweis

Erzeugung des Z^0 -Bosons

Nachweis

Präzisionsmessungen

Eigenschaften

Anzahl Neutrinogenerationen

○ Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung

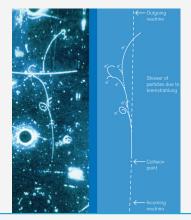
Indirekter Nachweis Erzeugung des Z⁰-Bosons

Anzahl Neutrinogenerationer



Indirekter Nachweis

des Z^0 -Bosons durch neutrale Ströme



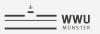
- Neutrinostrahl durch $\pi^+ \rightarrow \mu^+ + \overline{\nu}_{\mu}$
- Blasenkammer: $\bar{v}_{\mu} + e^{-} \xrightarrow{Z^{0}} \bar{v}_{\mu} + e^{-}$
- Elektron sendet
 Bremsstrahlung aus
- $ightharpoonup e^-e^+$ -Paarbildung ightharpoonup elektromagnetischer Schauer

[6][7]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Indirekter Nachweis
Indirekter Nachweis

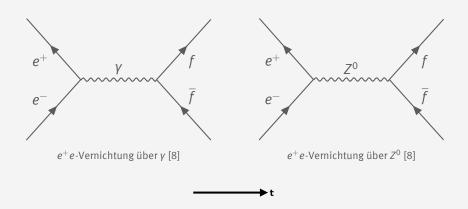


- 1. 1973 Gargamelle Blasnekammer am CERN
- 2. Striche und Kreise sind Lamben und Spiegel Reflexionen
- 3. Myonlose Neutrinoreaktion
- 4. Neutrale Ströme von unten nach oben Antineutrinostrahl in Blasenkammer.
- 5. Neutrionstrahl durch bsplw. $\pi^+ o \mu^+ + \overline{\nu}_\mu$ und Ladungsfilter
- 6. Photon nur bei elektr. Prozessen. (=> neutraler Strom, Z)
- 7. Vorhergesagter Winkel und 1/3 Energie des *e*⁻ impliziert Wechselwirkung durch neutrale Ströme.
- 8. 700000 Bilder überprüft. Spiral/Bremsstrahlung.



Erzeugung des Z^0 **-Bosons**

Feynmandiagramme zur Elektron-Positron-Annihilation



Alexander Neuwirth 11

 Z^0 Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Erzeugung des Z^0 -Bosons

Erzeugung des Z^0 -Bosons



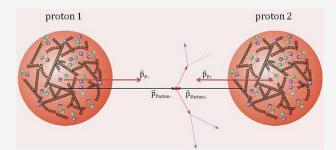
- Z-Boson durch Antilepton+Lepton/AntiQuark+Quark Reaktion
- kollidierende Teilchenstrahlen
- feynman diagram
- Zeit nach rechts
- über yoder Z zu Fermion und Antifermion paar.
- bei passender Energie $\approx M_Z$ dominiert Z^0 , aus QFT+Feynmanregeln (rechnerisch lässt sich zeigen)
- s-Kanal



Erzeugung des Z^0 -Bosons

am Super Proton Synchrotron (SPS/Sp\overline{\pi}S)

- ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: pp-Kollision benötigt $E_p \gtrsim 600 \ GeV$ ▶ $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$: $p\overline{p}$ -Kollision benötigt $E_p \gtrsim 300 \ GeV$



Proton-Proton-Kollision [9]

12 Alexander Neuwirth

Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung Erzeugung des Z⁰-Bosons -Erzeugung des Z⁰-Bosons

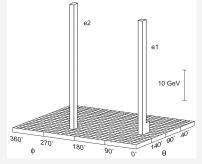


- 1. 2 Möglichkeiten Z-Boson zu erzeugen mit Protonen (+Anti)
- 2. Energie muss in Quarks enthalten sein \rightarrow viel mehr Energie auf Valenzquarks => e-e+ Kollision einfacher (analog mit d-quark)
- 3. Seequarks sind viruelle QaurkAntiquark-Paare hier gekoppelt.
- 4. Keine Trennung up-down, sondern blau ist quark und grün ist Antiquark
- 5. Besser Proton-Antiproton, da weniger Enrgie notwendig.
- 6. Vorteilhaft in Beschleuniger inverse Rotation



Nachweis

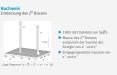
Entdeckung des Z⁰ Bosons



"Lego-Diagramm" $q + \overline{q} o Z^0 o e^+ + e^-$ [4]

- ▶ 1983 UA2 Detektor am SppS
- ➤ Masse des Z⁰-Bosons entspricht der Summe der Energie von e⁻ und e⁺
- Entgegengesetzte Impulse von e^- und e^+

Z^o Resonanz —Experimentelle Untersuchung —Nachweis —Nachweis

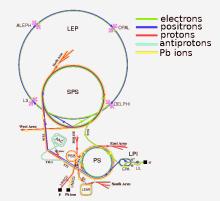


- Beispiel Event einer der ersten Messung 1983 am SppS
- Plane unten sind Kaloriemeterzellen zu Raumwinkel
- Energie Summe = Masse Z^0
- Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen



Präzisionsmessungen

Large Electron Positron Collider (LEP, 1989-2000)



Beschleuniger am CERN 1996 [10]

Alexander Neuwirth 14

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen



- 1. Farbe entsprechends Teilchen
- 2. LEP wurde zu LHC
- 3. L3 wurde zu ALICE
- 4. SppS von 1981 bis 1991 anstelle von SPS
- 5. prinzipielle Erzeugung, Lineare Beschleuniger und Vorstufen bekannt aus Vorlesung



Präzisionsmessungen

am Large Electron-Positron Collider (LEP)

- LEP 1 (1989-1996)
 - $ightharpoonup e^- + e^+
 ightarrow Z^0$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \approx M_7 c^2 \approx 91 \, GeV$
- LEP 2 (1996-2000)
 - $ightharpoonup e^- + e^+
 ightarrow W^+ + W^-$: benötigt $2E_e \approx 2M_W c^2 \approx 160~GeV$

Z⁰ Resonanz —Experimentelle Untersuchung —Präzisionsmessungen —Präzisionsmessungen

rge Electron-Positron Collider (LEP)

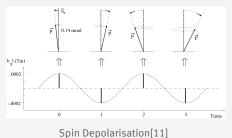
▶ $e^- + e^+ \rightarrow Z^2$: Schwerpunktsenergie $\sqrt{s} = 2E_e \approx M_2c^2 \approx 91 \text{ GeV}$ ► LEP 2 (1996-2000) ▶ $e^- + e^+ \rightarrow W^+ + W^-$: benögt $2E_e \approx 2M_ec^2 \approx 160 \text{ GeV}$

- 1. 2 Untersuchungsreihen am LEP
- 2. Tritt nicht auf bei Energien $\approx 100 \, GeV$
- 3. LEP1, 50 GeV, LEP2, 86 GeV \rightarrow 104,6 GeV
- 4. Im folgenden Fokus aus LEP 1



Präzisionsmessungen

Energiekalibration



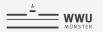
Resonante Spin Depolarisation:

- 1. transversale Polarisation der Strahlen
- 2. Energie *E* ist proportinal zu Spinpräzessionen pro Speicherringdurchlauf *v*
- 3. Radiales oszillierendes Magnetfeld rotiert Spin minimal, falls dessen Frequenz in Phase zur Spinpräzession ist.

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen

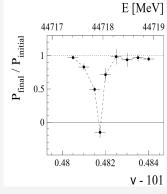


- 1. Polarisation durch Synchrotronstrahlung bzw. Solokov-Ternov Mechanismus, relativistische Elektronen/Positronen polarisieren durch spin-flip synchrotron radiation (92.4%)
- 2. Andere Effekte (Erdmagnetfeld) sorgen auch für Spinpräzession
- 3. *v* Spinpräzessionen pro Speicherringdurchlauf proportional zu E-Beam
- 4. *v* wird über Spin Depolarisation gemessen



Präzisionsmessungen

Energiekalibration



Relative Polarisation[11]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen



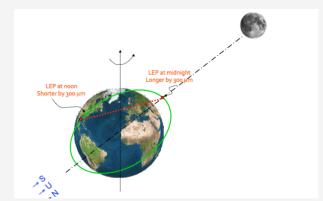
- 1. relative Polarisation gegen Energie
- 2. Misst offensichtlich nur gemittelt über mehere Elektronen
- 3. Leichte Asymmetrie aufgrund von Gezeiten in 12 Minuten!





Präzisionsmessungen

Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten



LEP Ausdehnung[12]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen

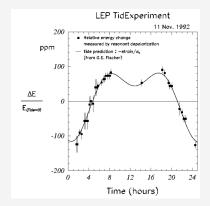


- 1. weiter relevanter Effekt
- 2. Energie schwankt im Tagesverlauf
- 3. Güne Linie ist grob Erdrotation

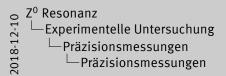


Präzisionsmessungen

Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten



Relative Strahlenergieänderung[13]



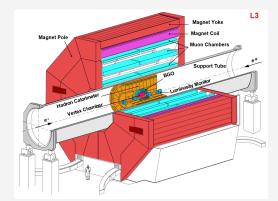


- 1. relative Energie des Strahls über 24h
- 2. Energiemodell zur Vorhersage der Energie zu jedem Zeitpunkt als Lösung





Präzisionsmessungen L3 Detektoraufbau am LEP



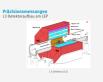
L3 Detektor [13]

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Präzisionsmessungen

Präzisionsmessungen

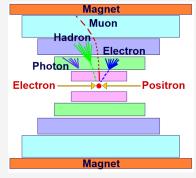


- 1. Mensch für Größenverhältnis.
- 2. Magnet im ALICE wieder verwendet.





Präzisionsmessungen L3 Detektoraufbau am LEP



L3 Detektor [13]

Von Innen nach Außen:

- 1. Spurdetektor
- 2. Elektromagnetisches Kalorimeter
- 3. Hadronisches Kalorimeter
- 4. Myonenkammer

Alexander Neuwirth 20

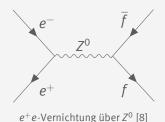
Z⁰ Resonanz
LExperimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen



- 1. Alles in Magnetfeld
- 2. Spurdetektor: misst elektrische Teilchen
- 3. Krümmung gibt Impuls und Ladung
- 4. EM Kalorimeter: Energie von Elektron und Photon, EM Teilchen wird absorbiert
- 5. Had Kalorimeter: Energie von Hadronen, starke WW Teilchen werden absorbiert
- 6. Myonenkammern: Für Myonen, groß, weil geringe WW
- 7. Vortrag speziell zur Teilchendetektion



Präzisionsmessungen *Z*⁰-Zerfallskanäle



mögliche Zerfälle:

$$Z^{0} \rightarrow e^{-} + e^{+}$$

$$\mu^{-} + \mu^{+}$$

$$\tau^{-} + \tau^{+}$$

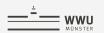
$$v_{e,\mu,\tau} + \overline{v}_{e,\mu,\tau}$$

$$q + \overline{q}$$

Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung Präzisionsmessungen Präzisionsmessungen



- 1. Messung dieser Zerfallskanäle
- 2. keine top-quarks, weil zu schwer

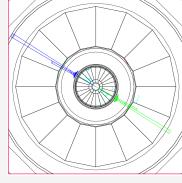




22

Präzisionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



- Energiemessung im elm. Kalorimeter
- ► Entgegengesetzte Ausbreitung

$$e^- + e^+ \to Z^0 \to e^- + e^+$$
 [13]

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen



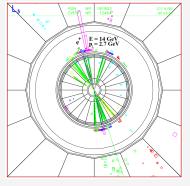
- 1. L3 Detektor LEP
- 2. beispielhafte Ereignisse
- 3. entlang der Strahlachse
- 4. analog zu Lego
- 5. herausgezoomt, weil Enrgie weniger verteilt
- 6. Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen
- 7. Balken sind die Energien die Kaloriemeter messen





Präzisionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



- Einzelnes Quark führt zu Quark-Antiquark-Paar Erzeugung, um isolierte Farbladung zu verhindern (Confinement)
- Reaktion äußert sich in hadronische lets
- Energiemessung im Hadronischen Kalorimeter

$$e^- + e^+ \rightarrow Z^0 \rightarrow \text{hadronische Jets [13]}$$

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzisionsmessungen
Präzisionsmessungen

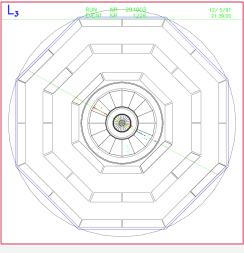


- 1. Hadronische Jets, Farbladung nicht aleine vorkommend, immmer neue Quark-Antiquark-Paare (Confinment)
- 2. Zerfallsquarks kaum unterscheidbar



Präzisionsmessungen L3 Detektor (1993 am LEP)

- Messung der Spur der Myonen durch mehrere Myonenkammern
- ▶ kaum Absorption



$$e^- + e^+ \to Z^0 \to \mu^+ + \mu^-$$
 [13]

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

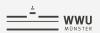
Präzisionsmessungen

Präzisionsmessungen

3 Detektor (1993 am LEP)

 Messung der Spur der Myonen durch mehrere Myonenkammern
 kaum Absorption

1. Muon erst an äußeren Platten detektiert



Präzisionsmessungen

Luminosität

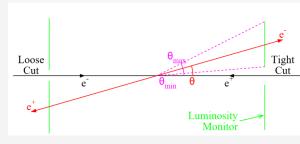
$$\sigma = \frac{N_{\rm sel} - N_{\rm bg}}{\varepsilon_{\rm sel} \mathcal{L}}$$

 σ : Wirkungsquerschnitt

V_{sel}: Anzahl der Ereignisse W_{hσ}: Hintergrundereignisse

 $\varepsilon_{\mathsf{sel}}:\mathsf{Effizienz}$

: Integrierte Luminosität



Bhabha Streuung [13]

Alexander Neuwirth 25

Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung Präzisionsmessungen Präzisionsmessungen

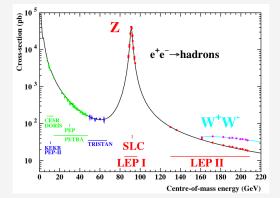


- 1. sigma ist gesucht
- 2. Luminosität hängt von Beschleuniger ab
- 3. N sind Anzahl Teilchen bei Reaktion
- 4. epsilon $N_b g$ können durch Simulationen bestimmt werden (in epsilon ist auch Akzeptanzrate)
- 5. Geringer Winkel theta max, da Bhabha stark winkel abhängig ist.
- 6. Wirkungsquerschnitt für Bhabha-Streuung ee -> ee reine QED ziemlich genau bekannt



Präzisionsmessungen

 Z^0 -Resonanz bei \approx 91 GeV



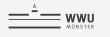
Wirkungsquerschnitte verschiedener Beschleuniger [14]

Z⁰ Resonanz
LExperimentelle Untersuchung
LPräzisionsmessungen
LPräzisionsmessungen



1. Achsen + Farbliche Zuordnung

- 2. Z⁰ Resonanz und weitere Messungen
- 3. Große Breite => geringe Lebensdauer
- 4. Masse top Quark wurde gut durch $2M_W$ vermutet
- 5. Breite immer Γ_Z egal welcher Zerfall, Höhe variiert



Eigenschaften

Experimentelle Bestimmung

- Messung:
 - Ruhemasse $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
 - ightharpoonup Zerfallsbreite $\Gamma_7 = 2,495(2)$ GeV

Z⁰ Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Eigenschaften
Eigenschaften

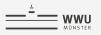
Eigenschaften
Experimentelle Bestimmung

► Messung:

► Robensacse M₂ = 91.188(2) GeV/c²

► Zerfallsbreite F₂ = 2,495(2) GeV

- 1. Über Wirkungsquerschnitt? src [PD12]
- 2. Breite + Maximalstelle



Eigenschaften

Experimentelle Bestimmung

- Messung:
 - Ruhemasse $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
 - \triangleright Zerfallsbreite $\Gamma_z = 2,495(2)$ GeV
- > Zerfall:

$$Z^0
ightharpoonup e^- + e^+ \ \mu^- + \mu^+ \ 3,363(4)\% \ \tau^- + \tau^+ \ 3,370(8)\% \ V_{e,\mu,\tau} + \overline{V}_{e,\mu,\tau} \ 20,0(6)\% \ Hadronen \ 69,91(6)\%$$

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Eigenschaften

Eigenschaften



- 1. Hadronen (idR. Anti+Quark) nicht unterscheidbar
- 2. Anti+Neutrino schwer detektierbar \Rightarrow % über Γ_{tot}
- 3. au als Mischung von hadronischen Jets und elm., da au schnell zerfällt



28

Anzahl Neutrinogenerationen

Wirkungsquerschnitt

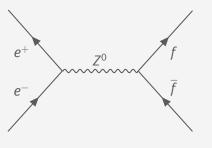
$$\sigma_f \propto rac{s \cdot \Gamma_f \Gamma_e}{(s - M_Z^2)^2 + s^2 \Gamma_Z^2 / M_Z^2}$$

 σ_f : Wirkungsquerschnitt

 \sqrt{s} : Schwerpunktsenergie

 Γ_i : Partialbreite

 Γ_7 : Gesamtbreite



Z⁰ Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Wirkungsquerschnitt

- $\sigma_f \propto \frac{s \cdot \Gamma_f \Gamma_e}{(s-M_2^2)^2 + s^2 \Gamma_2^2/M_2^2}$
- σ_f: Wirkungsquerschnitt
 √s: Schwerpunktsenergie
 Γ_i: Partialbreite
 Γ_>: Gesamtbreite

- 1. Formel für σ Breit-Wigner
- 2. Einheiten *h* und *c* multiplizieren
- 3. Abhängig von ...
- 4. γ unterdrückt



Anzahl Neutrinogenerationen

Berechnung der Zerfallsbreite

$$\Gamma_Z = \sum_f \Gamma_{Z \to f\bar{f}}$$

Z⁰ Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Berechnung der Zerfallsbreite $\mathbf{r}_2 = \sum_f \mathbf{r}_{z \to ff}$

1. Breite ergibt sich aus Partial Breiten



Anzahl Neutrinogenerationen

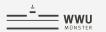
Berechnung der Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e},\mu,\tau} + \Gamma_{\nu_{e},\nu_{\mu},\nu_{\tau}} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen



1. kein top-Quark, da t-Masse ($\approx 175~GeV$)größer als Z^0 -Masse ist



Anzahl Neutrinogenerationen

Berechnung der Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_Z &= \sum_f \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_f = \frac{G_F M_Z^3}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - 4|Q_f|\sin^2\theta_W)^2) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,}\mu,\tau} + \Gamma_{v_e,v_\mu,v_\tau} \\ &= N_C \cdot 2 \cdot \Gamma_u + N_C \cdot 3 \cdot \Gamma_d + 3 \cdot \Gamma_e + N_v \cdot \Gamma_v \end{split}$$

 N_c : Anzahl der Farbladungen

 N_{ν} : Anzahl der Neutrinogenerationen

 G_F : Fermi-Kopplungskonstante

 Q_f : Ladung

Z⁰ Resonanz Experimentelle Untersuchung Anzahl Neutrinogenerationen —Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogeneratione Berechnung der Zerfallsbreite $= N_C \cdot 2 \cdot \Gamma_u + N_C \cdot 3 \cdot \Gamma_d + 3 \cdot \Gamma_d + N_v \cdot \Gamma_v$

1.
$$\Gamma_f = \frac{G_F M_Z^3}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_f|\sin^2\theta_W)^2)$$

2. *G_F* Fermikonstante

3. Q_f Ladung des Fermions

4. Quantenmechanisch Herleitung der Formel nicht notwendig

5. primär von Ladung abhängig

6. Lep: e^{\pm} , μ^{\pm} , τ^{\pm}

7. Had: u,c=2/3; d,s,b=-1/3

8. Neutrinos

9. N_C Anzahl Farbledungsnmöglichkeiten



Anzahl Neutrinogenerationen

Berechnung der Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} = \frac{G_{f} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - 4|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{v_{e},v_{\mu},v_{\tau}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + N_{v} \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \ \textit{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \ \textit{MeV} + 3 \cdot 83,3 \ \textit{MeV} + 3 \cdot 165,8 \ \textit{MeV} \end{split}$$

 N_C : Anzahl der Farbladungen

 N_{v} : Anzahl der Neutrinogenerationen

 G_F : Fermi-Kopplungskonstante

 Q_f : Ladung

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen

 $\label{eq:main_continuous} A \text{razahl Neutrinogeneralione} \\ F_2 = \sum_{i} F_{i-i,i} \\ &= \Gamma_{i,i,i,i,k} \cdot \Gamma_{i,i,i,k}, \\ &= \Gamma_{i,i,i,k} \cdot \Gamma_{i,i,k}, \\ &= \Gamma_{i,i,i,k} \cdot \Gamma_{i,i,k}, \\ &= \Gamma_{i,i,i,k} \cdot \Gamma_{i,i,k}, \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94 \cdot 300 \cdot 3 \cdot 3 \cdot 122 \cdot 400 \cdot 1 \cdot 3 \cdot 300 \cdot 12 \cdot 3 \cdot 165 \cdot 165 \cdot 3 \cdot 165 \cdot 165 \cdot 3 \cdot 165 \cdot$

1. Einsetzen, vgl Maximal für minimale Ladung



29

Anzahl Neutrinogenerationen

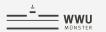
Berechnung der Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_Z &= \sum_f \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_f = \frac{G_F M_Z^3}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - 4|Q_f|\sin^2\theta_W)^2) \\ &= \Gamma_{\mathrm{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\mathrm{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{v_e,v_\mu,v_\tau} \\ &= N_C \cdot 2 \cdot \Gamma_u + N_C \cdot 3 \cdot \Gamma_d + 3 \cdot \Gamma_e + N_V \cdot \Gamma_V \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \text{MeV} \\ &= 2,42 \, \text{GeV} & N_C : \quad \text{Anzahl der Farbladungen} \\ & N_V : \quad \text{Anzahl der Neutrinogenerationen} \\ & G_F : \quad \text{Fermi-Kopplungskonstante} \\ & Q_f : \quad \text{Ladung} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen

Anzal M Reutrinogenerationes Berechnung der Zerfallsbeite $f_2 - \sum_{t} f_{x,qt} = -f_{t_1,t_2,t_3} + f_{t_2,t_1} + f_{t_2,t_3}, \\ = -f_{t_1,t_2,t_3} + f_{t_2,t_1} + f_{t_2,t_3}, \\ = -M_t \cdot 2\cdot f_t \cdot M_t \cdot 3\cdot 1\cdot f_t + 3\cdot f_t + M_t \cdot f_t \\ = -3\cdot 2\cdot 9A_t MeV + 3\cdot 3\cdot 12\cdot 2\cdot MeV + 3\cdot 83\cdot 3\cdot MeV + 3\cdot 165\cdot 8\cdot Me \\ = 2\cdot A\cdot GeV$

1. Summe



Anzahl Neutrinogenerationen

Berechnung der Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} = \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - 4|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,}\mu,\tau} + \Gamma_{\text{v_e,v_{\mu},v_{\tau}}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + N_{v} \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \text{MeV} \\ &= 2,42 \, \text{GeV} & N_{C} : \text{Anzahl der Farbladungen} \\ &\xrightarrow{\text{Strahlungs-}} 2,497 \, \text{GeV} & N_{v} : \text{Anzahl der Neutrinogenerationen} \\ &G_{F} : \text{Fermi-Kopplungskonstante} \\ &Q_{f} : \text{Ladung} \end{split}$$

Z⁰ Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Berechnung der Zerfallsbreite $T_2 = \sum_{f} T_{2-gf}$ $= T_{0.6,6,0,h} + T_{0,0,r} + T_{0,0,r,0,r}$ $= T_{0.6,6,0,h} + T_{0,0,r} + T_{0,0,r,0,r}$

Strahlungskorrektur 2,497 GeV

- 1. Korrekturen aus QFT, höherer Ordungen, Strahlungskorrektur
- 2. Passt mit Unsicherheiten zu Exp. (nicht auf Folie)
- 3. $\Gamma_e/\Gamma_{tot}=3,37\%$ passt auch zu Exp.



Anzahl Neutrinogenerationen

Vergleich Theorie und Experiment

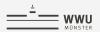
Z ⁰ Zerfall	theoretisch	experimentell
$e^{-} + e^{+}$	3,34 %	3,363(4) %
$V + \overline{V}$	19,92%	20,0(6) %
Hadronen	66,92 %	69,91(6) %
Γ_Z	2,497 GeV	2,495(2) GeV

Z⁰ Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Anzahl Neutrinogenerationen
—Anzahl Neutrinogenerationen

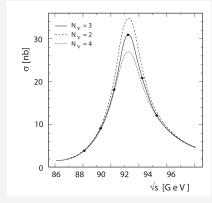
Anzahl Neutrinogenerationen Vergleich Theorie und Experiment

Zº Zerfall	theoretisch	experimentel
$e^- + e^+$	3,34 %	3,363(4)%
$V + \overline{V}$	19,92%	20,0(6)%
Hadronen	66,92%	69,91(6)%
F ₂	2,497 GeV	2,495(2) GeV

- 1. e^- exemplarisch für Leptonen
- 2. passt alles gut



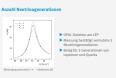
Anzahl Neutrinogenerationen



- ► OPAL-Detektor am LEP
- Messung bestätigt vermutete 3 Neutrinogenerationen
- ► Beleg für 3 Generationen von Leptonen und Quarks

Wirkungsquerschnitt $e^+e^- \rightarrow \text{Hadronen}$ [4]





- 1. Cern Experiment
- 2. Wirkungsquerschnitt gegen Schwerpunktenergie
- 3. Ähnlich der Breit Wigner Funktion aber nicht passend symmetrisch durch Korrekturen höherer Ordnung udn Bremstrahlung durch e
- 4. Verschiedene Anzahl-Neutrinogenerationen-Kurven
- 5. 3 Neutrinogenerationen \rightarrow 3 Leptonen 3 Quarks Generationen



○ Z⁰ Resonanz -Zusammenfassung 2018-12

Zusammenfassung



Zusammenfassung

- Schwache und Elektromagnetische Wechselwirkung lassen sich vereinheitlichen
- \triangleright Weinbergwinkel $\cos \theta_{\rm W} \approx 0.88$
- ightharpoonup Zerfallsbreite des Z^0 -Bosons $\Gamma_Z \approx 2,50~GeV$
- Nachweis von 3 Neutrinogenerationen am LEP



- 1. Weinbergwinkel Massenverhältniss W,Z Boson
- 2. Zerfallsbreite aus QFT großer Erfolg in Übereinstimmung mit Experiment
- 3. Bestätigung, dass es 3 Neutrinogenerationen gibt
- 4. Weiterfüherend Große Vereinheitlichung Analog ab 10¹⁶ GeV ⇒ keine Differenzierung Fermionen, Quarks und Leptonen. (Astrovorträge, Universumentwicklungröhre)
- 5. Noch Weiterfüherend Quantengravitation kombiniert mit GUT



Quellen I

Sheldon Glashow, Abdus Salam and Steven Weinberg. URL: http://thescientificodyssey.libsyn.com/episode-225-puttingthe-puzzle-together (besucht am 12.11.2018).

The Nobel Prize in Physics 1984. URL: https://www.nobelprize.org/prizes/physics/1984/summary/ (besucht am 03. 12. 2018).

Standardmodell. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Standardmodell (besucht am 12.11.2018).

Povh et al. Teilchen und Kerne. Springer Spektrum, 2014. Kap. 12.

Z⁰ Resonanz Zusammenfassung $\dot{\infty}$ -Quellen

Ouellen I

Sheldon Glashow, Abdus Salam and Steven Weinberg, uss.

The Nobel Prize in Physics 1984, upp.

Standardmodell. uss:

Povh et al. Teilchen und Keme. Springer Spektrum, 2014. Kap. 12.



Quellen II

Schwachewechselwirkung. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Schwache Wechselwirkung (besucht am 04. 12. 2018).

F.J. Hasert u. a. "Search for elastic muon-neutrino electron scattering". In: Physics Letters B 46.1 (1973), S. 121–124. ISSN: 0370-2693. DOI: https://doi.org/10.1016/0370-2693(73)90494-2. URL: http://www. sciencedirect.com/science/article/pii/0370269373904942.

Weak neutral current, URL: https://www.symmetrymagazine.org/article/august-2009/weakneutral-current (besucht am 03.12.2018).

Donald H. Perkins. Introduction to High Energy Physics. Cambridge University Press, 2000.

Z⁰ Resonanz Zusammenfassung $\dot{\infty}$ -Quellen

Schwachewechselwirkung. uss.

E.L. Hasert u. a. _Search for elastic muon-neutrino electron scattering*

Weak neutral current, usu:

Donald H. Perkins, Introduction to High Energy Physics, Cambridge



Quellen III

International Masterclasses, URL: http://atlas.physicsmasterclasses.org/de/index.htm (besucht am 04.12.2018).

The LEP Accelerator, URL: http://www.hep.ucl.ac.uk/~jpc/all/ulthesis/node15.html (besucht am 03. 12. 2018).

L. Arnaudon u. a. "Accurate determination of the LEP beam energy by resonant depolarization". In: Zeitschrift fr Physik C Particles and Fields 66.1-2 (März 1995), S. 45-62. DOI: 10.1007/bf01496579. URL: https://doi.org/10.1007/bf01496579.

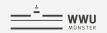
Z⁰ Resonanz Zusammenfassung $\dot{\infty}$ -Quellen

Ouellen III

International Masterclasses, usu:

The LEP Accelerator, usu:

L. Amaudon u. a. _Accurate determination of the LEP beam energy by



Quellen IV



Versuch ZO-Resonanz. URL: https://www.physik.hu-berlin.de/de/eephys/teaching/lab/zOresonance/index_html (besucht am 25.11.2018).

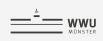
The ALEPH Collaboration u. a. "Precision Electroweak Measurements on the Z Resonance". In: (2005). DOI: 10.1016/j.physrep.2005.12.006. eprint: arXiv:hep-ex/0509008.

Z⁰ Resonanz

Zusammenfassung

Note the base energy collinear through the resonant spin disjustification of through the resonant spin disjustification of the spin of the spi

• Masterclasses Atlas ist qualitativ gut



nanz

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Fragen?

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Fragen?

38